

Amtliche Publikationen



www.arlesheim.ch
gemeindeverwaltung@arlesheim.bl.ch

Baupublikation

Baugesuch Nr. 2024-1237

Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle/Autolift
Standort: Parzelle Nr. 1846, Haldenweg, 4144 Arlesheim
Gesuchsteller: Andreas Walter, Haldenweg 9, 4144 Arlesheim
Projektverfasser: Andres + Andres AG Architekten, Brühlmattweg 1, 4107 Ettingen

Auflagefrist: 22.08.2024 bis 2.09.2024

Planaufgabe: Gemeindeverwaltung Arlesheim, Bauverwaltung, Domplatz 8, 4144 Arlesheim
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich (4-fach) an die Baubewilligungsbehörde, Kantonales Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten.

Verlängerung der Planaufgabe

Mutation der Parzelle Nr. 1383

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 hat die Mutation der Parzelle Nr. 1383 aus dem Teilzonenplan Dürrmatt in den Zonenplan Siedlung beschlossen.

Die öffentliche Planaufgabe gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) für die auflagepflichtigen Dokumente wird bis zum 20. September 2024 verlängert.

Die Unterlagen können während der üblichen Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder auch unter www.arlesheim.ch (Rubrik: Aktuelles/Projekte) eingesehen werden. Verbindlich ist jedoch das in der Gemeindeverwaltung aufliegende Dossier.

Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat

Meldepflicht freischaffender Tageseltern

Gern weisen wir Tageseltern auf die Pflegekinderverordnung (PAVO) hin.

Gemäss Art. 12 Abs. 3 und Art. 5 dieser Verordnung dürfen Tageseltern (analog Pflegeeltern) Tageskinder nur unter bestimmten Bedingungen aufnehmen. So müssen sie und die im selben Haushalt lebenden Personen bezüglich ihrer Persönlichkeit, Gesundheit, erzieherischen Eignung sowie Wohnverhältnissen für eine gute Pflege, Erziehung und Ausbildung des Kindes Gewähr bieten. Zudem darf das Wohl anderer in der Tagesfamilie lebender Kinder nicht gefährdet sein. Für die Aufsicht von Tageseltern ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zuständig. Deshalb müssen Tageseltern gemäss Art.12 Abs. 1 PAVO der KESB gemeldet werden. Die Meldepflicht gilt auch für freischaffende Tageseltern. Diese müssen sich selbstständig bei der KESB melden. Die Meldung an die KESB muss erfolgen, bevor Kinder aufgenommen werden.

Die Gemeindeverwaltung

Ausbildung

Herzlich willkommen, Ela und Tim

Mit dem neuen Schuljahr begrüßen wir an der Gemeinde unsere neuen Lernenden.



Ela Aydogan hat ihre dreijährige Lehre zur Kauffrau EFZ begonnen. Sie kannte Arlesheim schon als interessante und schöne Gemeinde, was ihr die Entscheidung für den Arbeitsort leichtgemacht hat. Im ersten Halbjahr ist Ela in den Einwohnerdiensten tätig, danach lernt sie auch die anderen Abteilungen der Gemeindeverwaltung intensiv kennen. Dieser Aspekt hat sie auch von dieser Ausbildung überzeugt: «Ich lerne so viele verschiedene Arbeitsbereiche kennen, das ist eine super Grundausbildung und Basis für mein Berufsleben.»



Tim Hochhuth hat für das dritte und letzte Lehrjahr Kaufmann EFZ den Betrieb gewechselt. Nachdem er im vergangenen Semester ein erfolgreiches Praktikum in der Arlesheimer Sozialberatung machen konnte, freute er sich über die Chance, seine Lehre in Arlesheim abzuschliessen. Denn die Arbeit und das Team gefallen ihm sehr gut. Auch er sieht diese Erstausbildung als gute Basis für seine berufliche Entwicklung.

Wir wünschen ihnen sowie auch unseren anderen Lernenden viel Freude und Erfolg in ihrer Ausbildung.

Die Gemeindeverwaltung

Ausbildung

Neue Lehrstellen ab August 2025

Ab August 2025 gibt es bei uns zwei Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann EFZ:



Diese beiden Ausbildungsplätze sind auf www.arlesheim.ch/Verwaltung/Stelleninserate ausgeschrieben.

(Fortsetzung auf Seite 6)

«Wir wollen die Freude am Radsport einer breiten Bevölkerung vermitteln»



Über Stock und Stein: Jan Meier (vorne) vom Team Goldwurst-Power holte am Bikefestival 2023 den Sieg bei den Mountainbikern.

FOTOS: ZVG

Am Wochenende findet im Schänzli wieder das Bikefestival Basel statt. Neben Profisport bietet die Baselbieter Bike-Challenge Fahrradspass für alle.

Caspar Reimer

Dieses Wochenende verwandelt sich das Schänzli-Areal beim St. Jakob-Park wieder zu Europas grösster Bike-Arena. Das Bikefestival Basel steht einerseits für Spitzensport mit Radfahrern wie Schweizer Meister Filippo Colombo, Marcel Guerini, der aktuell den 3. Platz im Weltcup belegt, und der Schweizer Überfliegerin und Weltcupteilnehmerin Seraina Leugger. «Wie jedes Jahr haben wir auch jetzt viele prominente Biker am Start», sagt Friedrich Dähler, Mediensprecher des Bikefestivals Basel. Andererseits sei das Bikefestival ein Event für alle, die sich für den Radsport begeistern können: In Jump- und Trial-Shows zeigen Fahrerinnen und Fahrer auf dem Velo waghalsige Sprünge und komplizierte Tricks. Spassrennen in Verkleidungen, Laufvelorennen der Kleinsten und ein Pumptrack laden Jung und Alt zum aktiven Verweilen ein.

Herzstück des Events bildet am Samstag die beliebte Baselbieter Bike-Challenge: «Auf drei unterschiedlich anspruchsvollen Strecken können Hobbyfahrerinnen und Hobbyfahrer sowie ambitionierte Bikerinnen und Biker die malerischen Trails des Baselbiets erkunden», so Dähler. Dabei muss niemand Angst haben, sportlich der Sache nicht gewachsen zu sein. Beim Sulzchopf-Trail müssen 21 Kilometer, beim Schwarzbübbä-Trail 42 Kilometer und beim Föifliber-Trail 67 Kilometer zurückgelegt werden. Bei den Touren gehe es nicht um die schnellste Zeit, sondern um den Spass unterwegs – auch Fahrerinnen und Fahrer von E-Bikes können teilnehmen. «Mit der Baselbieter Bike-Challenge wollen



Hochleistung: Am Bikefestival Basel muss auch richtig in die Pedale getreten werden – hier der Neuseeländer Anton Cooper im vergangenen Jahr.

wir die Freude am Radsport einer breiten Bevölkerung vermitteln», sagt Dähler.

Akrobatik auf Rädern

Zu bestaunen gibt es am Bikefestival Basel verschiedene Formen der Fahrradkunst. Slopestyle etwa, eine Art Hindernisparcours, wurde in den letzten Jahren zur festen Grösse am Bikefestival Basel. Und die Athleten bieten auf den ausgedehnten Sprungparcours Weltklasse: Dabei soll dem Publikum «öfter das Herz in die Hose rutschen», versprechen die Organisatoren. Am Start sind jeweils die besten Schweizer sowie diverse internationale Cracks. Die Hindernisse werden jedes Jahr neu designt und kombiniert und stellen höchste Ansprüche an die scheinbar angstfreien Bike-Artistinnen und Bike-Artisten. In mehreren Show-Blocks und im abschliessenden Best-Trick-Contest wird das Publikum immer wieder aufs Neue in Staunen versetzt.

Arlesheimer Gründer

Das Bikefestival Basel gilt als wichtiger Treffpunkt der Szene. Sämtliche Einnahmen fliessen in unterschiedlicher Art und Weise in die Förderung des regiona-

len Radsports. Hinter dem Anlass steht die IG Radsportförderung mit Sitz in Arlesheim. Dies hat seinen Grund, denn Gründer Geringeres als der Arlesheimer Christoph Jenzer. «1996 fand das Rennen in Reinach statt. Ich hatte dies für den Velo-Club Reinach organisiert», sagt er gegenüber dem Wochenblatt.

«Als der Event aus allen Nähten platzte, sind wir ins Schänzli weitergezogen und haben aus einem Mountainbike-Rennen das Bikefestival Basel weiterentwickelt. Der Event wurde massiv grösser – wir wollten Mountainbiken möglichst vielseitig präsentieren.» Die stetige Weiterentwicklung mit neuen Ideen und Formaten zeichnet das Bikefestival Basel aus. Seit 2015 hat die IG Radsportförderung rund 145 000 Franken in Projekte rund um den Radsport investiert – dazu gehören etwa Pumptracks oder Biketrails in der ganzen Region, unter anderem auch in Arlesheim. Was das Bikefestival Basel auszeichne? «Es wurde professioneller, doch es herrscht noch immer eine sehr angenehme, familiäre Atmosphäre.»

www.bikefestival-basel.ch

gemeindearlesheim

Dorfspaziergang „Sonnenhof-Trail“

Freitag, 30. August 2024

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Dorfspaziergang ein.

Katrin Bartels, Leiterin Gemeindeverwaltung, nimmt Sie mit auf einen Rundgang über das Sonnenhof-Areal. Begleitet wird der Rundgang durch Frieder Recht und Silvie Schmid vom Sonnenhof.

Treffpunkt: 12 Uhr auf dem Domplatz (Dauer ca. 1 Stunde)

Die Gemeindeverwaltung

WYDEHÖFLI

Sommerliches Kinoerlebnis

PR. Das Wohnheim Wydehöfli und der Verein für inklusive Events Wydehöfli (VIEW) laden herzlich zur bereits neunten Auflage des Open-Air-Kinos der besonderen Art ein. An zwei Abenden, dem 23. und 24. August, verwandelt sich der Garten des Wydehöflis in eine sommerliche Kino-Lounge, in der Gemeinschaft und Inklusion grossgeschrieben werden. Mit einem ausgewählten Filmprogramm – dem mitreissenden Musical

Mamma Mia am Freitag und der berührenden Komödie Honig im Kopf am Samstag – bietet das Event ein unvergessliches Erlebnis für alle Generationen. Besonders hervorzuheben ist der inklusive Charakter der Veranstaltung: Hier kommen Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, um gemeinsam in die Welt des Kinos einzutauchen. Der Eintritt ist frei (Kollekte), und ab 18.30 Uhr lädt der Sommergarten dazu

ein, sich mit kulinarischen Leckereien und lokalen Spezialitäten auf den Abend einzustimmen. Auch das beliebte Café Einzigartig wird vor Ort sein und die Besucher mit frisch gebrühtem Kaffee versorgen. Dieses besondere Event im Spätsommer ist ein Muss für alle, die in einer entspannten Atmosphäre Filme unter freiem Himmel geniessen und dabei die Vielfalt unserer Gesellschaft feiern möchten.